

2017 0518

(92)SCHWARZES DREIECK WETZLAR - WEILBURG Bf.

(92).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzes Dreieck

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 11. 89

Letzte Inspektion: 2017 05

Länge: km 23.6; 6.91: km 23.6; 6. 92: km 22.86; 9. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 9. 93: km 22.85; 9. 96: km 22.87; 3. 99: km 22.97; 3. 01: km 23.01 (in Wetzlar oberhalb des Kalsmunt-Tors neue Wegeführung wegen eines Neubaus); 6. 03: km 22.91; 4. 2005: km 23.08 (wegen noch nicht beendeten Umbaus unsicher in Weilburg); vom Bf. Wetzlar an: km 24.88; 2007-07: km 22.93; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08-04: km 22.71 (zum Leitzplatz); 2013 07: km 22.78; 2017 05: km 22.49 (umgelegt vor Braunfels).

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 22.7 (Ende)

A.2 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000, 2009, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Lahn-Dill-Kreis und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-288.8, von km 0 bis km 22.7 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

1. Wanderkarte Braunfels, Magistrat der Stadt Braunfels, 2004-07, von km 4 (Panzerstraße) bis km 19 (Reithalle Drommershausen)
2. Wanderkarte Weilburg an der Lahn, Kur- und Verkehrsverein an der Lahn e. V. (Dr. Lutz Münzer, Marburg), 2006-06, von km 13.5 (Nähe Grube Würgeengel) bis km 23 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG:

(92).01 WETZLAR/LEITZWERKE - (02)LAHNHÖHENWEG

Der Wanderweg (92)SCHWARZES DREIECK beginnt in **Wetzlar** an den früheren Leitzwerken vor der Bushaltestelle Schillerplatz/Leitz an der Kreuzung Schützenstraße/Karl-Kellner-Ring/Sillhöfertorstraße. Er zweigt gemeinsam mit dem Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG des Taunusklubs, vom Wanderweg (90)ROTER BALKEN ab. Neben dem Großschild des Taunusklubs an der Bushaltestelle geht es aufwärts durch das Werksgelände der früheren Leitzwerke. Busse 14 nach Nauborn, 18 zum Friedhof, 11 nach Gießen, 12 Büblingshausen-Krankenhaus und 13 Sturzkopf-Krankenhaus fahren hierher.

Wir gehen ab km 0.00, von der Stadt her kommend betrachtet, vor der Bushaltestelle rechts aufwärts durch das Gelände der ehemaligen **Leitz**, bei km 0.07 durch einen alten Turm,

bei km 0.09 **halblinks** über die Kalsmuntstraße, bis 2001 ging es hier bei km 0.11 spitzwinkelig rechts zurück aufwärts oberhalb des Mäuerchens und dann mit Linksbogen steil aufwärts, genau geradeaus von unserer Ankunftsrichtung von dem Turm her betrachtet, aber dann hat sich die Trasse wegen einer hohen Aufschüttung eines Neubaus oberhalb verschoben; jetzt müssen wir aber nach der Querstraße noch ein Stück geradeaus aufwärts mit dem Laufdorfer Weg bis km 0.11 gehen,

dort **rechts** zurück und mit Linksbogen aufwärts mit einer hohen Betonmauer links, insgesamt mit U-Bogen nach links bis km 0.13 bis hinauf zu einer Plattform zur Linken, welche ebenfalls neu geschüttet war, und bei km 0.18 wieder in der Fall-Linie aufwärts. Bei km 0.24 überqueren wir einen gepflasterter Weg mit dem ehemaligen Tor F rechts, gehen mit langem Rechtsbogen weiter aufwärts,

auf der Wegegabel bei km 0.30, wo auch der rechte Zaun einen 120 Grad Rechtsbogen macht, gehen wir dem **rechteren** der beiden Wege nach.

Bei km 0.33 zweigt ein örtlicher Weg rote 1 nach rechts vorn unten ab, unser langer Rechtsbogen setzt sich fort bis km 0.40, dann beginnt ein Linksbogen. An einem ersten Rundturm links kommen wir bei km 0.46 vorbei, wir gehen bis zum nächsten Rundturm links bei km 0.48, wo von rechts vorn unten ein Weg links weiter bis auf das **Plateau** bei km 0.51, auf dem von links ein Pflasterweg vor dem Turm der **Ruine Kalsmunt** kommt, bei km 0.52 geht dann ein gepflasterter nach links zum Eingang des Turms. Die Besichtigung sollten wir bei einigermaßen gutem Wetter keinesfalls versäumen. Folgender Blick, beschrieben beginnend von der Ecke halblinks nach dem Heraustreten aus dem Treppenhaus, bietet sich:

halblinks unten Kasernen-Gelände mit einem weißen Schornstein links dahinter, nach halblinks weg zieht eine Straße im Lahntal, noch halblinks, aber jenseits der Lahn ist Kloster Altenberg, geradeaus vor uns ein Ort westlich von Wetzlar.

Dann gehen wir an das rechte Ende der Plattform, an dem nur noch Gitter ist, nicht mehr Mauerwerk, sehen halbrechts unten einen Sportplatz, dahinter und dabei drehen wir uns zur nächsten Seite des Gitters, halblinks die Buderus-Werke und dahinter eine Autobahnbrücke auf hohen Stelzen über ein Tal, geradeaus über Wetzlar und seinen Dom hinweg den Dünsberg, zu Füßen die Leitzwerke noch vor dem Dom.

Dann gehen wir nach rechts weiter an die nächste Seite nach Südosten: halblinks auf der Höhe einen großen Schornstein im Bundeswehr-Gelände, geradeaus das Krankenhaus, etwas rechts davon der Stoppelberg mit dem nächsten Aussichtsturm darauf.

Jetzt gehen wir wieder rechts weiter mit der vorletzten Seite des Turmes halblinks ein Ort Nauborn, und dahinter das Kirschenwäldchen, rechts davon der Kelkerberg.

Wir gehen auf die letzte Seite bis zu der Ecke, an der die Beschreibung begonnen hat und verlassen jetzt treppabwärts den Turm wieder, gehen an seinem Fuß rechts ab und dann links abwärts zum Tor.

Wir gehen **geradeaus** abwärts durch das Tor bei km 0.55, bei km 0.57 mündet ein Weg von rechts eben in unseren Steilabfall, bei km 0.59 kommt ein Weg von links hinten nach rechts vorn, und eine Treppe führt geradeaus weiter abwärts,

wir gehen **halbrechts** abwärts vorbei an der Barriere

und bei km 0.62 auf dem Querweg von links hinten nach rechts vorn wieder **halbrechts** abwärts mit dem Burgweg, und aus unserem Linksbogen bei km 0.75 zweigt halbrechts Morgenweide ab.

Wir gehen mit dem Burgweg **links** weiter bergab bis km 0.86, wo der Burgweg auf dem Laufdorfer Weg endet, der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG verläuft hier noch 20 m links abwärts und biegt dort halbrechts abwärts in das Hundspfadchen ein. Hier wird die Markierung (2005) seit Jahren von einem Herrn mit dem „Jagdschein“, der dort wohnt, zerstört.

(92).02 (02)LAHNHÖHENWEG - (02)LAHNHÖHENWEG/(91)ROTES DREIECK

Wir biegen bei km 0.86 **rechts** aufwärts in den Laufdorfer Weg ab. Die Bushaltestelle Sonnenweg Linie 18 Friedhof des WVG ist rechts bei km 1.02; der Sonnenweg geht rechts aufwärts bei km 1.06; der Laufdorfer Weg Nr. 48 - 52 rechts bei km 1.19, die Morgenweide nach rechts bei km 1.27 zweigen von unserem Laufdorfer Weg ab, dessen letztes Haus Nr. 93 links bis zur Wegegabel bei km 1.32 liegt,

wo wir **halblinks** mit dem Asphalt-Weg aufwärts gehen, bei km 1.36 dann **geradeaus** weiter mit Asphalt. Bei km 1.46 beginnt links ein Berg, der aufgeschüttet aussieht, hier ist rechts der Wald zu Ende,

schöner Blick bietet sich rechts auf Kloster Altenberg jenseits der Lahn.

Ein breiter nach rechts asphaltierter Weg geht bei km 1.77 ab. Das Ende des Gebüschs rechts passieren wir bei km 1.88, und an das Ende des Waldes links mit Weg nach links kommen wir bei km 1.90,

wo wir **rechts** vom 2010 frischen Asphalt fort auf einen Feldweg abbiegen. Ein alter Grenzstein steht dann rechts bei km 1.93,

schönen Blick haben wir nach halbrechts vorn über das Lahntal auf Wetzlar.

Unser Grasweg macht ab km 1.96 einen Rechtsbogen, wir gehen aber **geradeaus** weiter auf eine Hecke zu und ab km 1.99 mit Rechts-Links-Bogen an ihr vorbei bis zum Weg bei km 2.01, der von rechts vorn nach halblinks vorn geht,

wir gehen leicht **links** mit ihm weiter 10 m links von einem Tal, bergab seit der Waldecke, abwärts auf die rechte unter Ecke der Wiese zu und einen Betonrundmast bei km 2.13. Hier ging bis 1996 der Weg halbrechts abwärts auf einen Pfad (auf dem wenig später bei km 2.14 im Abstieg rechts wieder ein alter Grenzstein steht).

Jetzt gehen wir aber **halblinks** am Waldrand entlang bis km 2.15,

dort **halbrechts** in den Wald und mit leichtem Linksbogen weiter bis km 2.20, wo die alte, kaum noch zu erkennende Trasse von rechts hinten einmündet,

und dort Wegegabel **halblinks** weg und dann in geringer Entfernung rechts vom Acker innerhalb des Waldes. Bei km 2.66 kommt der Acker links ganz nahe.

Von km 2.85 bis km 2.87 machen wir einen ersten **Linksschwenk** um ein **Tälchen**, von km 2.89 bis km 2.91 den nächsten **Linksschwenk** um ein zweites **Tälchen** und von km 2.92 bis km 2.96 den dritten **Linksschwenk**. Danach gehen wir aufwärts und bei km 3.15 rechts an einer dicken Eiche vorbei, links ist ein Stacheldraht-bewehrter Zaun, bis km 3.16

und nach ihm gehen wir **halblinks** die Böschung aufwärts bis vor den Wald

und bei km 3.18 wieder **halbrechts**, vor dem Wald bis auf den breiten Weg von links hinten oben nach rechts vorn unten bei km 3.21

und mit ihm **halbrechts** abwärts bis km 3.51

und hier mit U-Bogen nach **rechts** über das Tal, bei km 3.53 über den **Bach**, weiter mit dem Rest des U-Bogens aufwärts auf der Gegenseite des Tals, rechts vorbei an der **Gastwirtschaft Magdalenenhausen**

und an ihrem Ende links um sie herum. Betonstraße beginnt dann bei km 3.58, mit der wir weiter **halblinks** gehen, weiter um das Gasthaus herum und am Ende der Gebäude setzt sich unser Linksbogen fort. Danach gehen wir ab km 3.75 auf der sehr breiten Panzerstraße geradeaus aufwärts, wo von rechts der erste Panzerweg kommt, Panzerwege queren dann noch bei km 3.82, km 3.92, km 4.01, km 4.08, km 4.15. (Nach 1989 ist aber der Panzerbetrieb hier allmählich eingestellt worden; das Gebiet wurde Naturschutzgebiet). Danach beginnt leichter Rechtsbogen der breiten Panzerstraße,

aus dem wir bei km 4.19 **halbrechts** auf Erdweg fortgehen, weiter aufwärts über den letzten Panzer-Querweg bei km 4.25,

über den wir rechts unten Kloster Altenberg sehen.

Das Ende des Betons überschreiten wir bei km 4.27, Zaun des Militär-Geländes beginnt links ab km 4.29. Die **Höhe** überschreiten wir bei km 4.44 ganz nahe am Zaun. Dann entfernt sich der Zaun, wir gehen kräftiger abwärts, bei km 4.65 ist der Zaun zu Ende, wir tauchen auch links in den Wald ein, nach schräg rechts vorn senkt sich ein Tälchen ab, unsere **Senke** passieren wir bei km 4.71, gehen von dort an wieder leicht aufwärts bis zur **Höhe** bei km 5.22, dann leicht abwärts, bei km 5.26 über den querenden Forstwirtschaftsweg mit Wegekreuz dahinter

links Laufdorf 1.7 km, rechts Steindorf 1,5 km,
zurück Wetzlar 3.5 km,
geradeaus Oberndorf 3.2 km, Braunfels 4.7 km,

wieder leicht aufwärts bis km 5.30, dann ein kleines Stück abwärts bis km 5.36 und dann wieder lange aufwärts. Die nächste **Höhe** passieren wir bei km 5.67 und gehen mit Linksbogen wieder abwärts. Durch die **tiefste Stelle** gehen wir bei km 5.75, nach der wir kräftig steigen. Aus unserem kräftigen Anstieg geht bei km 5.91 ein Weg halblinks aufwärts ab, danach führt uns unser Weg etwas sanfter aufwärts über die **Höhe** bei km 6.21 und danach anhaltend abwärts. Durch die **Senke** gehen wir bei km 6.55, wo ein Tümpel rechts ist, danach steigen wir leicht an bis zur **Höhe** bei km 6.61, auf der rechts ein Wegekreuz steht, das zeigt

geradeaus Braunfels (5 km) L, ROTES und SCHWARZES DREIECK und Rucksack,
zurück Wetzlar SCHWARZES DREIECK 6 km, Rucksack
links aufwärts Laufdorf (1.5 km) ROTES DREIECK und L.

Der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG kommt von links hinten und läuft mit uns, der Wanderweg (91)ROTES DREIECK von vorn und führt nach links hinten oben weiter. Ein Wegekreuz zeigt

zurück Wetzlar 5.2 km, links Laufdorf 1.6 km, geradeaus Oberndorf 1.9 km, Braunfels 3.5 km.

(92).03 (02)LAHNHÖHENWEG/(91)ROTES DREIECK - (91)ROTES DREIECK

Wir gehen hier bei km 6.61 **geradeaus** leicht abwärts, bei km 6.67 ist rechts der Wald zu Ende, der Wanderweg (91)ROTES DREIECK kommt von rechts.

(92).04 (91)ROTES DREIECK - (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 6.67 **geradeaus** abwärts durch Feld und Wiesen, über einen Asphaltquerweg bei km 6.91 mit kleinstem Linksbogen, danach aufwärts auf Feldweg bis km 6.96, dann wieder leicht abwärts. Bei km 7.32 tauchen wir in den Wald ein und gehen mit langem Linksbogen abwärts, abwärts bis km 7.60, dann leicht aufwärts bis zur **Höhe** bei km 7.72 und dann anhaltend abwärts, bei km 7.85 über ein **Querbächlein** und mit geringfügigstem Anstieg bis km 7.91, von hier an gehen wir dauerhaft abwärts, und bei km 8.29 sehen wir rechts unten Oberndorf, wir gehen jetzt mit Linksbogen abwärts, der zum U-Bogen wird bis km 8.36,

und hier rechtwinklig **rechts** abwärts, dann ab km 8.46 auf Asphalt vom ersten Haus Zur Schmelz Nr. 5 von **Oberndorf** rechts,

gegenüber auf dem Berg ist Schloss Braunfels zu sehen.

Wir gehen abwärts und bei km 8.56 mit Links-Rechts-Bogen über die Schlesierstraße bis zur Querstraße Egerlandstraße bei km 8.63,

in die wir **links** aufwärts abbiegen, bis hinter ihr Haus Nr. 29

und dort bei km 8.70 vor Haus Nr. 31 **halbrechts** ab, abwärts bis zur Querstraße Am Hüttenfeld bei km 8.80,

und hier **rechts** abwärts ab, über den **Solmsbach** bei km 8.96, bis zum Betonrundmast links bei km 9.03,

hier **halbrechts** über den Parkplatz links am Fabrikgelände vorbei bis an dessen Eingang rechts bei km 9.09,

und dort **links** ab bis km 9.11, über die **Straße L3283** von Solms (rechts) nach Bonbaden (links) weg in die kleine Straße Attenbach, aufwärts über die Trasse der früheren Bahn bei km 9.21,

dann **links** weiter, ab km 9.25 rechts an der Laderampe vorbei zum früheren Bahnhof Braunfels-**Oberndorf**, rechts an ihm vorbei ab km 9.51 und vor dem Gasthaus Zum Solmser Löwen bei km 9.56 mit Rechts-Linksbogen bis km 9.59 rechts um es herum, dann aufwärts bis zum Gasrohr rechts bei km 9.69,

und hier vor dem Hause, das links vorn steht, **halbrechts** auf einen Pfad aufwärts durch die Wiese 100 m rechts von der Autostraße. Nach langem Linksbogen kommen wir bei km 10.24 unter die **Autostraße K381** aus dem Solmsbach-Tal nach Braunfels,

wir gehen auf dem Fußweg unterhalb von ihr **rechts** aufwärts ab und kommen am Ortschaftschild von **Braunfels** Lahn-Dill-Kreis rechts bei km 10.28 vorbei.

Wir gehen mit Linksbogen der Straße über die nach rechts abzweigende Sudetenstraße ab bei km 10.29. Erste Häuser von **Braunfels** stehen rechts nach der Sudetenstraße,

und kurz danach kommt Schloss Braunfels in Sicht, das Dornröschenschloss.

Die Rilkestraße biegt links bei km 10.34 ab, bei km 10.49 die Solmser Straße rechts. Wir gehen bis zur Kreuzung weiter mit dem Linksbogen unserer Straße, die von dort an Schlesierstraße heißt, bei km 10.54. Hier kommt von links die Tiergartenstraße mit den Wanderwegen (05)BALKEN MIT SPITZE und (07)ANDREASKREUZ, ein Schild zeigt

zurück L Wetzlar 20 km,
rechts Weilburg 11 km.

(92).05 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ - (05)BALKEN MIT SPITZE-
/(07)ANDREASKREUZ

Wir gehen bei km 10.54 **rechts** aufwärts ab mit der Straße Kirschenhohl. Bei km 10.63 ist links der Eingang links in den **Kurpark Herrengarten**, wir gehen rechts von der Mauer weiter aufwärts (hier war 2007 wegen Einsturzgefahr der Mauer links der Weg gesperrt; 2010 wieder offen), dann eine Treppe aufwärts bis km 10.82, bis km 10.83 links an einem großen massiven Stein, der ein Springbrunnen ist, bis zur Querstraße Am Kurpark,

und biegen vor deren Haus Nr. 11 etwas links von der Post im herrlichen Fachwerkhaus **links** ab, wieder auf **Schloss Braunfels** zu, ab km 10.93 sind wir auf dem Marktplatz, die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und (07)ANDREASKREUZ biegen an seinem Beginn rechts ab.

(92).06 (05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 10.93 **geradeaus** weiter aufwärts, links an einem Ziehbrunnen 1572 vorbei bis km 10.95. Links biegt hier die Straße St. Georger Berg ab, geradeaus führt die Schloßstraße aufwärts, vor uns ist der Solmser Hof.

Wir gehen **rechts** ab, gegenüber dem Eingang in den Solmser Hof bei km 10.96 geht die Borngasse rechts ab. Wir gehen von hier an mit der Weilburger Straße Richtung

Weilburg 11.5 km,

wie ein Schild am Ende des Solmser Hofes anzeigt, bei km 10.98, rechts an einem Parkplatz vorbei bis km 11.04, danach geht der Burgweg links aufwärts fort bei km 11.06, wir mit langem Linksbogen unserer Weilburger Straße abwärts, in welchen die Grabenstraße bei km 11.18 von rechts hinten einmündet.

Herrlicher Blick bietet sich auf die nördlichen Teile von Braunfels.

Die Jahnstraße geht halblinks aufwärts bei km 11.23 fort, wir abwärts mit Linksbogen bis in Sichtweite eines Einbahnstraßen-Sperrschilts 100 m vor uns. Bei km 11.45 geht eine Gasse rechts ab, der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG läuft geradeaus weiter abwärts.

(92).07 (02)LAHNHÖHENWEG - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir biegen hier bei km 11.45 **rechts** ab in den Weg Am Mühlberg um ein Gartenhaus herum auf das Haus Roseneck zu, vor ihm mit dem Bogen der Gasse links abwärts bei km 11.48,

bei km 11.51 wieder **halblinks** ab bis zur querenden Poststraße

und auf ihr bei km 11.52 spitzwinklig **rechts** ab bis km 11.53

und hier rechtwinklig **links** abwärts wieder in Am Mühlberg zwischen Zäunen abwärts bis zum Ende des Wegs, links ist die Schloßbrauerei W. & G. Wahl. Die Hauptstraße führt links nach Weilburg 12 km, nach rechts zurück aufwärts nach Gießen 26 km, Wetzlar 11 km, halbrechts vorn Leun über Lahnbahnhof 4 km, Autobahn. Rechts auf der Ecke ist Brauhaus Obermühle, ein Biergarten.

Wir gehen bei km 11.71 **geradeaus** über die Peter-Wahl-Straße bis km 11.72 und dann **halblinks** abwärts Richtung Tiefenbach 5 km, Golfplatz. Den **Iserbach** überqueren wir bei km 11.80, 2001 wurde die Brücke hier neu gebaut, danach ist rechts ein **Teich**, wir gehen leicht aufwärts, einen nächsten Bach überqueren wir bei km 11.83 und bei km 11.84 gehen wir links von der Straße auf einen 2017 frisch gebaggerten etwa 3 m breiten Lehmweg links hinter den Kastanien aufwärts. Ein breiter Querweg geht nach links bei km 11.95, nach dem links ein eingezäuntes **Wasserschutzgebiet** ist, wir gehen mit unserem Lehmweg weiter aufwärts links von der Straße bis hinauf zur Höhe, bei km 12.02 über einen Querweg, bei km 12.13 über den nächsten Querweg zu einem Wasserwerk links, bei km 12.43 führt ein Pfädchen rechts zur Straße, jenseits von der ein breiter Weg abgeht. Wir gehen steil aufwärts und zuletzt mit Linksbogen bis km 12.45 auf einen breiten Weg,

halbrechts über ihn hinweg, wir steigen kräftig, bei km 12.79 über einen breiten Querweg, kurz vor der Höhe geht aus unserem Linksbogen ein Pfad bei km 12.88 halbrechts zur Straße fort.

Wir gehen mit ihm **halbrechts** aufwärts bis zum querenden Forstwirtschaftsweg bei km 12.92 auf der **Höhe**, mit einem Wegekrenz dahinter, das zeigt

links Braunfels 2.2 km, Philippstein 3.8 km,
schräg zurück Braunfels 2.2 km,
rechts Tiefenbach über Golfplatz 4 km,
links Tiefenbach 3.9 km,

und dann etwa 10 m links von der Straße, jenseits von der ein Asphaltweg zum Golfplatz führt, leicht links über den Forstwirtschaftsweg, weiter links von der Straße mit dem 2017 neu gebaggerten Lehmweg über die kleine **Höhe** bei km 12.98, abwärts, mit den leichten Bögen des Lehmwegs.

Es geht abwärts bis zum Forstwirtschaftsweg, der bei km 13.80 quert, vor dem links eine Hütte steht, rechts gegenüber ist die **Sartorius-Eiche**. Wir sind hier im Gelände der ehemaligen **Grube Würgeengel**. Der frühere Eingang zu dieser Grube ist etwa 100 m mit der Straße abwärts auf der rechten Seite, links parallel verläuft die Trasse der früheren Lindelbachbahn; es steht ein Schild daran:

Grube Würgeengel
Brauneisensteingrube (hoher Mangananteil)

Verliehen am 5. 4. 1853 an Edmund und Willi Fernie, Diez/Lahn
1871: Übernahme durch Krupp, Essen
1862: Bau einer festen Straße nach Tiefenbach im Lindelbachtal zwecks Erztransport zur Lahn mit Pferdefuhrwerken (die Reihenfolge ist wirklich falsch herum)
1885 - 1945: Erztransport mit der Lindelbachbahn
1924: Einstellung aus wirtschaftlichen Gründen

1934: Wiederaufschluß durch einen 54 m tiefen Schacht
März 1945: Endgültige Stilllegung
Gesamtförderung: 604 808 t Brauneisenstein.

Der Eingang ist zugemauert, das Portal ist ein aufrechter Bogen, wie eine Hälfte von MacDonalds, aus Beton.

Wir biegen aber bei km 13.81 rechtwinklig **links** ab von dem Lehmeg fort (nach einem eventuellen Abstecher zum Eingang der alten Grube auf dem Rückweg dann rechts), der geradeaus wie eine alte Eisenbahn-Trasse aussieht, es ist die alte Erzbahn im Lindelbachtal. Wir gehen mit Linksbogen über den **Lindelbach** bei km 13.83, geradeaus aufwärts geht hier ein Weg,

und hier aus dem Linksbogen des Wegs **halbrechts** aufwärts auf einen meist schlammigen Weg, aufwärts auf der linken Seite des Lindelbachtälchens bis zur ersten Abzweigung nach rechts bei km 13.94,

und hier **halbrechts** aufwärts auf einen meist fast unbegehbaren Weg, aber 2007 ein großes Stück aufwärts mit grobem Schotter aufgefüllt, und mit langem Linksbogen aufwärts auf dem Rücken rechts vom Tälchen. Bei km 14.46 steht links ein großer dicker runder Grenzstein. Wir gehen mit langem Linksbogen aufwärts, ein topografischer Punkt ist links bei km 14.55, ein nächster alter Grenzstein steht links bei km 14.58, ebenso einer mit KP, darunter GTB, darunter N 145 links bei km 14.65. Dann folgt ein **dicker runder Grenzstein** links bei km 14.68 vor einer kleinen Senke, die den Weg quert. Wir gehen danach noch ein kleines Stück aufwärts bis km 14.72, dann abwärts, bei km 14.83 liegt ein dicker alter zersplitterter Grenzstein rechts, bei km 14.95 steht ein dicker Grenzstein links. Wir gehen zuletzt rechts abwärts mit Rechtsbogen bis km 15.07, wo von links oben ein Tal kommt, von rechts hinten unten ein Forstwirtschaftsweg, mit dem wir **geradeaus** aus unserer alten Richtung,

jetzt also wegen des vorherigen Rechtsbogen leicht **links** aufwärts weiter gehen, auf ihm dann mit langem Linksbogen steil aufwärts, ab km 15.18 geradeaus und weniger steil, mit Linksbogen ab km 15.30 aufwärts bis zum Querweg bei km 15.39

und **rechts** noch leicht aufwärts in ihn bis km 15.47 und dann unmerklich bergab, durch den Rechtsbogen des Forstwirtschaftswegs ab km 15.59, in dessen Ende von links hinten bei km 15.61 ein breiter Weg einmündet. Dann gehen wir mit Linksbogen sanft bergab bis zum ersten Forstwirtschaftsweg nach links bei km 15.71

und **links** leicht abwärts in ihn, bei km 15.79 durch eine kleine **Senke** und dann wieder leicht aufwärts und von einer Lichtung rechts an, die bei km 15.96 zu Ende geht, steiler aufwärts, über die **Höhe** hinweg bei km 16.19 und dann dauerhaft abwärts. Bei km 16.44 geht aus unserem Rechtsbogen ein Weg geradeaus fort, wir bleiben auf unserem breiten Wege. Bei km 16.69 mündet ein Weg von rechts hinten vom Sportplatz ein,

die Beschilderung zeigt zurück Märchensee, Tiefenbach, Braunfels.

Von hier an gehen wir auf Asphalt, bei km 16.92 ist rechts der Wald zu Ende,

sehr schöner Blick bietet sich nach rechts vorn auf Drommershausen und rechts hinten auf dem Gegenhang des Lahntals auf den Sendeturm für Weilburg auf dem Hermannskopf. Halbrechts auf der ersten Gegenhöhe sehen wir die Reithalle, an der wir rechts vorbei gehen werden.

Es folgt ein kräftiger U-Bogen nach **links** ab km 17.11, dann gehen wir mit Rechtsbogen abwärts in Richtung Drommershausen, zunächst aber vermeintlich von ihm weg, rechts unterhalb liegen Häuser von Drommershausen.

Vor Haus Nr. 77 biegen wir bei km 17.28 spitzwinklig **rechts** abwärts in die **K412** ein, gehen dann mit deren langem Linksbogen abwärts nach **Drommershausen** hinein. Ein Bach kommt von links hinten bei km 17.46 und verschwindet unter der Straße, dann folgt ein kräftiger Rechtsbogen unserer Straße. Bei km 17.62 zweigt der Burgweg links ab, ein Brunnen ist links bei km 17.67, bei km 17.68 geht die Hintergasse nach links und die Friedhofstraße nach rechts. Das Gasthaus Zur alten Schmiede liegt rechts bei km 17.71, eine Straße zweigt rechts bei km 17.76 ab, die Hintergasse links bei km 17.78. Dann quert eine Straße, die links Kehlstraße heißt, bei km 17.79, die Kirche ist links bei km 17.82. Die Postschänke ist rechts bei km 17.86, eine **Senke** mit Weg nach rechts, der Am Rieberg heißt, kommt bei km 17.96, und ein **Bach** quert bei km 17.97, und hier ist Bus-Haltestelle Drommershausen Pfannstielstraße. Unsere Talbachstraße macht einen Rechtsbogen bei km 17.99, 1999 mit Verkehrsinsel in der Mitte, aus dem die Pfannenstielstraße links abgeht. Wir gehen mit Rechtsbogen weiter bis zur nächsten Abzweigung nach links oben bei km 18.03. Zu den Häusern Talbachstraße 4, 6 und 10 und Richtung Reithalle Windhof, Weilburg steht angeschrieben.

Hier gehen wir **links** kräftig aufwärts, bei km 18.12 ist der letzte Zaun von **Drommershausen** rechts. Links liegt dann ein Dressurplatz bei km 18.19, dann folgen ein kräftiger Links- und ein kräftiger Rechtsbogen aufwärts bis km 18.39, wo von links hinten ein Asphaltweg kommt.

Wir biegen hier rechtwinklig **links** aufwärts ab und erreichen bei km 18.40 den Asphalt,

links zurück auf der Gegenseite des Tals sehen wir den Weg hinter der Wiese aufwärts ziehen, mit dem wir gekommen sind.

Wir gehen **geradeaus** weiter rechts von Zaun und Hecke vorbei aufwärts. Bei km 18.48 mündet ein Asphalt-Weg von rechts, und ein Feldweg geht links aufwärts zur **Reithalle**, deren Ende links bei km 18.57 ist, wo wir auch die **Höhe** überschreiten und mit Linksbogen abwärts gehen, geradeaus mit Feldweg von links hinten von der Reithalle her bei km 18.69. Danach beginnt links Wald. Bei km 18.76 geht ein Weg rechts ab und wir stehen auf einer Wegegabel, halblink geht die Eule weiter,

wir gehen **geradeaus** weiter, auf dem rechteren der beiden Gabelwege Richtung Windhof, rechts von einer verfallenen Wellblech-Hütte vorbei, bei km 18.82 haben wir auf der Abzweigung den Asphalt verlassen. Aus dem Rechtsbogen bei km 18.89 zweigt links aufwärts ein Grasweg ab, und etwa bei km 18.95 am Ende der Koppel rechts beginnt leichter Anstieg. Bei km 19.10 beginnt rechts der Wald. Etwa bei km 19.34 noch vor der Wald-Querkante gehen wir unmerklich über die **Höhe** hinweg, Wald ist links ab km 19.41, wo von rechts hinten ein Weg kommt und wir leicht links jetzt auf Laubweg bergab gehen mit

Bögen, mit dem wir bei km 19.75 vor den Wald kommen und auf dem Querweg auf den Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG stoßen.

(92).08 (02)LAHNHÖHENWEG - (94)RAHMENDREIECK

Wir biegen bei km 19.75 **halbrechts** ab, überqueren bei km 19.78 den **Briebach**, bei km 19.81 einen Querweg, von hier an gehen wir wieder aufwärts kurz danach bei km 19.83 unter der Hochspannungsleitung durch. Ein Aussiedlerhof, der Saazer Hof, liegt oben rechts am Berg, wir gehen rechts von einer Böschung aufwärts auf breitem Wege, der allmählich zum Hohlweg wird. Bei km 20.34 erreichen wir den **Waldrand** rechts, bei km 20.42 ist der Wald auch links zu Ende, links ist das erste Gebäude vom **Windhof**, an dessen Ende wir bei km 20.48 Asphalt und die **Höhe** erreichen, ein zweites Gebäude steht links quer bei km 20.62, rechts beginnt der Park des **Windhofs**, dessen Gebäude rechts bei km 20.66, bei km 20.68 quert ein Weg, das Ende des **Windhofs** rechts passieren wir bei km 20.75. Bei km 20.77 kommt von links hinten nach geradeaus vorn eine Autostraße, rechts geht es zur Sporthalle und Heinrich-v.-Gagern-Schule, zurück weist ein Holzschild Tiergarten Weilburg 4 km.

Wir gehen **geradeaus** abwärts mit dem Braunfelser Weg und seinen Bögen, vorbei an einem Erdhügel links bis km 20.85, der Friedrich-Ebert-Straße links bei km 20.99, Am Kapitänswäldchen links bei km 21.06, bei km 21.13 über die Berliner Straße rechts und Zevenaar-Straße links, Rathenaustraße rechts und Im Lindenstrauch links bei km 21.30, dann liegt links der **Friedhof**, Rothweilstraße bei km 21.39 nach rechts. Bei km 21.55 kommt die Lessingstraße von rechts hinten oben, geradeaus weiter geht die Goethestraße.

Wir gehen **halblinks** mit dem Schmittbachweg, dann mit Linksbogen bis auf eine große Kreuzung bei km 21.74, links aufwärts Am Siegraben, dann Karlsberg rechts abwärts, und die Freystadter Straße am Ende der Kreuzung links aufwärts.

Wir gehen mit unserem Schmittbachweg mit langem Rechtsbogen über diese Kreuzung weg, leicht aufwärts bis km 21.86, dann abwärts, einen Linksbogen durchlaufen wir bei km 21.98 und gehen leicht aufwärts bis km 22.01 bis zur Frankfurter Straße, der B 456, bei km 22.03. Hier quert der Wanderweg (94)RAHMENDREIECK.

(92).09 (94)RAHMENDREIECK - (02)LAHNHÖHENWEG

<<< *** yyy

Wir gehen bei km 22.03 entweder über die Straße und dann **rechts** oder gleich rechts abwärts, ein Fußgängerüberweg quert bei km 22.11 zur modernen Kirche hinüber, die über dem Schiffstunnel steht, wir bleiben aber auf der rechten Seite der Straße. Bei km 22.17 ist das Großschild des Taunusklubs links an der Mauer des Friedhofs (auf der Gegenseite),

Calvarienberg Heiliggrabkapelle Anfang des 16. Jahrhunderts Alter Friedhof seit 1581

steht an der Mauer, an deren Ende bei km 22.18 der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG links abwärts abzweigt. Hier kommt seit 2005 der Wanderweg (09)LIEGENDES V von links und führt mit uns weiter zum Bahnhof.

(92).10 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (93)AUFRECHTER WINKEL

Wir gehen bei km 22.18 **geradeaus** abwärts auf das **Landtor** zu, mit dem Wanderweg (09)-LIEGENDES V und gegen den Wanderweg (94)RAHMENDREIECK und gehen von km 22.25 bis km 22.26 **geradeaus** über die Straße nach links in die Stadtmitte,

und dann mit **Rechtsbogen** weiter abwärts, rechts von der hohen Mauer mit zunächst Blick auf die Orangerie und auf den Turm des Schlosses Weilburg; bei km 22.31 quert eine Fußgängerbrücke in großer Höhe; bei km 22.34 mündet eine Treppe von links hinten parallel, und rechts zweigt die Straße ab nach Villmar, Weilmünster und Weinbach. Wir gehen von km 22.37 bis km 22.52 über die Oberlahnbrücke

und hier **rechts** über den Fußgängerüberweg bei km 22.52, über die Ampel hinweg bis km 22.53,

und dann leicht links versetzt **geradeaus** weiter; links entlang an der kleinen Mauer bis km 22.62 wo dann rechts eine Einfahrt ist; bei km 22.64 sind wir an der Einfahrt in den Busbahnhof; bei km 22.65 zweigt eine Straße links aufwärts ab, wir gehen geradeaus weiter,

dann mit Halblinksbogen und vorbei an der Ausfahrt aus dem Busparkplatz bei km 22.70; hier kommt der Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL von vorn nach rechts hinten.

(92).11 (93)AUFRECHTER WINKEL - WEILBURG Bf.

Wir gehen bei km 22.70 weiter, das Bahnhofsgebäude beginnt rechts ab km 22.74, , rechts an der Ecke des Bahnhofsgebäudes war 2001 ein neues Schild:

Bahnhof spät-klassizistisches Stationsgebäude der Nassauischen Lahntalbahn.
errichtet 1862 durch D. H. Velde
1890 bis 1970 Endstation der Weiltalbahn.
Lahnstrecke ab 1870/71 Teil der sogenannten Preußischen Kanonenbahn.

Rotaryklub Weilburg

Bürgerinitiative Altweilburg.

und Ende aller Wege am Fußgängerüberweg sind wir bei km 22.75.

Zuständiger Verein

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Wetzlar Schillerplatz Schützenstr./Karl-Kellner-Ring/- Sillhöfertorstr.	km 10.95 Braunfels Marktplatz - Borngasse - Solmser Hof	Stamm klub	Karrie
km 10.95 Braunfels Marktplatz - Borngasse - Solmser Hof	km 22.75 Weilburg Bf.	Stamm klub	Berberich Bockel- mann